



Vorpommern stellt seine Gastgeber und die wildschöne Landschaft bei seiner künftigen Kommunikation in den Fokus

Vorpommern/ Ueckermünde. Wofür steht Vorpommern? Was wollen Gäste und Einwohner in Vorpommern erleben? Mit diesen Fragen hat sich der Tourismusverband Vorpommern im vergangenen Jahr auseinandergesetzt. Ausgangspunkt war die Schärfung der touristischen Landesmarke Mecklenburg-Vorpommern (nachfolgend MV), bei der „Freiraum erleben“ als zentrale Botschaft eines MV-Urlaubes definiert wurde. In Workshops mit Partnern und Anbietern sowie mithilfe von Gästebefragungen durch den Tourismusverband MV wurde deutlich, dass in Vorpommern zukünftig Gastgeber mit Herz und die Vorpommersche Flusslandschaft als wildschönes Naturerlebnis im Mittelpunkt stehen sollen. Sie lassen Vorpommern authentisch, naturnah und sympathisch wirken. Unerwartete Übernachtungsangebote oder überraschende Erlebnisse beispielsweise bei einer Naturpark-Wanderung entsprechen den Wünschen der Gäste. „Vorpommern bietet vor allem Platz und Freiraum für alle, die in unserer Region leben. Die Positionierung unserer Marke fokussiert auch die nachhaltige Entwicklung des Lebensraumes mit naturnahen und sanften Erlebnissen für Gäste und Einheimische.“, sagte Fanny Holzhüter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Vorpommern. Die Einwohner sollen künftig noch stärker angesprochen werden, denn auch sie sind Nutzer der Angebote. „Vor allem das Thema Lebensraum, Leben und Arbeiten in Vorpommern wird bei der Überarbeitung unserer Website www.vorpommern.de eine größere Rolle spielen als bisher, um auch Einheimische und potenzielle Heimkehrer mit allen notwendigen Informationen zu versorgen.“, so Holzhüter weiter.

Wie man „**Vorpommern als Lebensraum gestalten und kommunizieren**“ kann, wurde auf dem diesjährigen **Tourismustag des Tourismusverbandes Vorpommern** am letzten Donnerstag im Seebad Ueckermünde besprochen. Martin Schröter, Vorsitzender des Tourismusverbandes Vorpommern und Bürgermeister der Stadt Wolgast stellte heraus, dass der Verband helfen möchte, die Interessen von Reisenden und Einwohnern (als Bereisete ihres Lebensraumes) auszubalancieren, um eine nachhaltige einwohnerorientierte Regionalentwicklung zu erzielen.

Mitarbeitende des Tourismusverbandes MV informierten über die Ergebnisse der Tourismusakzeptanzkampagne und den im Jahr 2023 in Liepen und Ueckermünde durchgeführten Ideenwerkstätten, die Vorpommern eine gute Tourismusakzeptanz bei den Einwohnern attestierten.

Die wichtigsten Ergebnisse: Die Einwohner leben insgesamt sehr gerne an ihrem Wohnort und empfangen zum Großteil gerne Gäste aus aller Welt. Ihnen ist die Bedeutung des Tourismus für ihre Region und insbesondere auch für MV

Tourismusverband Vorpommern e.V.
Pressekontakt:
Sven Köppert
Fischstraße 11
17489 Greifswald
Germany
fon: +49 3834 891123
fax: +49 3834 891555
presse@vorpommern.de
www.vorpommern.de
Geschäftsführung:
Fanny Holzhüter
Vorsitzender:
Martin Schröter
Amtsgericht Stralsund: Nr. 4985
USt-IdNr: DE185675617

Tourismusverband Vorpommern e.V.

Pressemitteilung

Datum: 26.06.2024



insgesamt bewusst. Die persönliche Relevanz ist jedoch nur für etwas über ein Viertel vorhanden. Den Auswirkungen des Tourismus für sie persönlich stehen die Einheimischen zum Großteil neutral gegenüber. Gleichwohl sehen sie die positiven und negativen Effekte für Vorpommern jedoch deutlich häufiger auf die Reisesaison begrenzt. Bei der Anzahl der Touristen ist für etwa die Hälfte der Einwohner die richtige Menge erreicht. Rund ein Drittel sieht bei den jeweiligen Gästegruppen aber noch Luft nach oben. Bei den Tagesgästen und Zweitwohnungsbesitzern sieht aber ein nennenswerter Teil die Belastungsgrenzen schon erreicht. Probleme werden beim Thema Verkehr und Umweltschutz gesehen. Weitere Ergebnisse sind unter <https://www.wirsindurlaubsland.de/ideen-machen-tourismus> zu finden.

Der Verband wird die gesammelten Arbeitsthemen nun sukzessive anstoßen und mit Partnern sowie in Projekten umsetzen. Eine mögliche Förderung im ländlichen Raum ist u.a. das LEADER-Programm, dessen Strategie für das Stettiner Haff vorgestellt wurde. Dirk Klein, von der Haffhus GmbH, präsentierte eine bereits sehr konkrete Projektidee zur Digitalisierung und Effizienzsteigerung in sämtlichen Bereichen des Tourismus. Bei seiner Wissensdatenbank geht es darum, mithilfe von künstlicher Intelligenz Prozesse zu automatisieren und Informationen zur Region für alle Anwender bereit zu halten. In einer Präsentation zeigte er den Gästen mögliche Anwendungsbereiche sowohl im Gästekontakt als auch im Back-Office.

Besonders gespannt verfolgten die Teilnehmenden den Vortrag von Benedikt Nell von ioki, der die Ergebnisse einer kürzlich fertiggestellten Mobilitätsanalyse für das Vorpommersche Festland vorstellte. Der Tourismusverband Vorpommern hatte die Möglichkeit diese Analyse im Rahmen des Preises des Bundeswettbewerbs Nachhaltige Tourismusdestinationen durchführen zu lassen. Die Ergebnisse geben der Region eine Grundlage für den Ausbau von flexiblen, auf Nachfrage basierten Verkehren (on-demand) im ländlichen Raum.

Des Weiteren stellte der Landestourismusverband MV seinen [Qualitätslotsen](#) und einen [Gestaltungsleitfaden](#) für touristische Angebote vor.

Alle Präsentationen finden Sie unter: tourismustag.vorpommern.de.

Tourismusverband Vorpommern e.V.

Pressekontakt:
Sven Köppert
Fischstraße 11
17489 Greifswald
Germany
fon: +49 3834 891123
fax: +49 3834 891555
presse@vorpommern.de
www.vorpommern.de
Geschäftsführung:
Fanny Holzhüter
Vorsitzender:
Martin Schröter
Amtsgericht Stralsund: Nr. 4985
USt-IdNr: DE185675617